



Vorwort des Vorstandes

Dr. Heiko Haaz

Liebe Mitglieder,

mit der Ratssitzung am 16.03.2016 endete die erste Sitzungsperiode im Jahr 2016.

Es zeigt sich nun langsam, dass in der Neukirchen-Vluyn Politik deutlich mehr Ruhe eingekehrt ist. Der von uns zu betreibende Aufwand wird zunehmend durch ordentliche Sacharbeit und wenig Polemik bestimmt. Dies gilt fraktionsübergreifend und führt dazu, dass wir sehr zielorientiert für unsere Stadt arbeiten können.

Nicht allen gefällt diese Art der sehr zielführenden Zusammenarbeit. Die Zeitungen haben das Problem, über keine Streitereien mehr berichten zu können. Dies führt dazu, dass man Protagonisten der Vergangenheit hervorholt und ein Forum für mit großer Mehrheit abgewählte Ansichten bietet. Verstehen müssen wir das nicht.

Sozialausschuss

Claudia Schmidt

Das Thema, das uns in der letzten Sitzung des Sozialausschusses am meisten beschäftigte, war das Thema Flüchtlinge. Von Seiten der Verwaltung wurde ausführlich über die Anzahl der hilfesuchenden Menschen und deren Unterbringung in unserer Stadt berichtet. Man kann sagen, Neukirchen-Vluyn ist gut aufgestellt, auch aufgrund der vielen Helfer und Helferinnen, die sich um die Flüchtlinge kümmern.

Auf Unverständnis stieß allerdings das Vorgehen unserer Nachbarstadt Moers, ihre zugewiesenen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Neu-

In dieser Ausgabe

Vorwort des Vorstandes	1
Sozialausschuss	1
Stadtentwicklungsausschuss (STEA)	2
Bau-, Grünflächen- und Umweltausschuss (BGU)	2
Haupt- und Finanzausschuss	3
Ratssitzung	4
... Historisches aus der NRZ?	5
Ankündigung	6

Inhaltlich wurde diese Sitzungsperiode natürlich durch das Thema Flüchtlinge bestimmt, die Fertigstellung des Vluyn-Platzes und den in Kürze anstehenden Beginn der Bauarbeiten im Dorf Neukirchen.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine spannende Lektüre und freuen uns über jede Kontaktaufnahme und Anregung.

Neukirchen-Vluyn unterzubringen. Viele Fragen müssen geklärt werden, ein Gespräch mit dem Moerser Bürgermeister ist noch nicht zustande gekommen. Hier kann man nur anmerken, dass man so mit seiner Nachbarkommune nicht umgeht. Wir fordern eine rasche Klärung durch Herrn BM Fleischauer.

Des Weiteren berichteten die unterschiedlichen Träger über ihre Arbeit. Wir können wirklich die geleistete Arbeit loben und weiterhin gutes Gelingen wünschen.

Stadtentwicklung (STEa)

Thomas Stralka / Kurt Best

Neben den aktuellen Entwicklungen auf „Dicksche Heide“ und unserem Quartier „Dorf Neukirchen“ sorgten die schwierigen Themen Windkraft an der Halde und der geplante Bau neuer Asylunterkünfte südlich der Jahnstraße für erheblichen Diskussionsbedarf. Eine gute Nachricht vorweg: Alle erforderlichen Beschlüsse zum Bau des EDEKA-Marktes hinter der Buchhandlung des Erziehungsvereins im Quartier „Dorf Neukirchen“ sind nunmehr seitens der Politik einvernehmlich beschlossen worden. Dem Bau steht somit nichts mehr entgegen, erforderliche Rodungsarbeiten sind ja bereits erfolgt.

Beim Thema Bau von Flüchtlingsunterkünften und dem dazugehörigen Informationsverhalten der Stadtverwaltung gegenüber der Politik konnte man eine getrübe Stimmung im Ratssaal förmlich spüren. Wir können nachvollziehen, dass sich die Ereignisse bei der Unterbringung von Flüchtlingen auch für die Mitarbeiter der Verwaltung teilweise überschlagen. Umso wichtiger ist es aus unserer Sicht, dass wir bei dem Thema gegenüber allen Bürgern unserer Stadt sprachfähig sind. Aufgrund der sich täglich ändernden Ereignisse haben im Haupt- und Finanzausschuss alle Fraktionen auf Vorschlag und Drängen der Verwaltung die potenziellen Standorte

für die dringend benötigten Flüchtlingsunterkünfte einstimmig beschlossen. Nunmehr wurden wir in einer Mitteilungsvorlage darüber informiert, dass nicht an den von uns beschlossenen Standorten, nördlich der Niederrheinallee, sondern südlich der Jahnstraße zwei Unterkünfte errichtet werden sollen. Dieses Vorgehen sorgte nicht nur bei uns für mächtigen Unmut. Wir hätten es sinnvoll gefunden, dass man uns proaktiv informiert, wenn ein Flächentausch stattfindet. Des Weiteren hätte es dann einen Änderungsbeschluss geben müssen. Ansonsten müssen wir uns darauf verlassen können, dass unsere Beschlüsse auch seitens der Verwaltung 1 zu 1 umgesetzt werden.

Beim Thema Windkraft sind wir weiterhin der Meinung, dass der Standort am sogenannten „Berg der Stille“ (Halde Norddeutschland) unheimlich ungünstig ist. Wir haben nunmehr einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung Standorte für Windenergieanlagen im Rahmen eines nachvollziehbaren und gesamträumlichen Konzepts für Neukirchen-Vluyn aufzeigen soll. Wir werden diesbezüglich weiterhin wachsam sein.

Bau, Grünflächen, Umwelt (BGU)

Gerrit Heckrath

In der BGU-Sitzung vom 22.02.2016 wurde ein Bürgerantrag zum Ausbau des Vluynner Platzes beraten. Das beauftragte Ingenieurbüro Szukat stand während der Sitzung für Fragen zum Ausbauzustand zur Verfügung. Aus Sicht der Antragsteller sind im Verlauf der Bauarbeiten Ausführungsfehler bei der Platzgestaltung und Pflasterung entstanden. Alle Punkte aus diesem Antrag wurden diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst.

Die relativ hohen Kanten zwischen der Entwässerungsrinne und der eigentlichen Pflasterung werden abgerüttelt, um die Kippgefahr von Rollatoren und Rollstühlen zu verringern. Zusätzlich werden Aufpflasterungen an den Hochpunkten der Rinne als Übergänge geschaffen, die die Barrierefreiheit gewährleisten. Eine Stellungnahme des Sozialverbandes VdK untermauert übrigens die Wirksamkeit aller Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Platzes.

Die kritisierten Gullyabdeckungen, bei denen die Gefahr bestand, feststecken zu bleiben, sind inzwischen weitestgehend ausgetauscht worden.

Die Kritik an dem hochwertigen neuen Zaun, der die Buche einfasst, konnte vom Ausschuss nicht nachvollzogen werden. Es wird daran keine Änderung vorgenommen.

Die Abriegelung zum Bruckhausfeld durch Poller bleibt in Absprache mit der Evangelischen Kirchengemeinde bestehen. Der Ausschuss folgte der Ansicht der Verwaltung, dass ein unbefugtes Befahren des Platzes vermieden werden muss.

Eine Pflasteranbindung an die Niederrheinallee ist nicht Bestandteil des Ausbaubeschlusses und kann somit nicht durchgeführt werden. Die Flächen sind außerdem im Eigentum von Straßen NRW. Es könnten hier auch keine Beiträge nach KAG erhoben werden. Des Weiteren sollte die Diskussion um den Neuausbau der Niederrheinallee inklusive Fahrradweg entlang des Vluynner Platzes abgewartet werden.

Haupt-/Finanzausschuss (HFA)

Heiko Haaz

Ein Thema waren die öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet. Einstimmig wurde festgelegt, dass die Verwaltung die erforderlichen Maßnahmen ergreifen soll, damit die Toiletten der Kulturhalle in Vluyn sowie die Toiletten der neuen Edeka Filiale in Neukirchen zu den Öffnungszeiten als öffentliche Toiletten (auch behindertengerecht) von der Allgemeinheit genutzt werden können.

Weiterhin ging es um das Thema Flüchtlinge. Es wurde uns klar aufgezeigt, wie viele Flüchtlinge in welchem Haus in Neukirchen-Vluyn untergebracht sind. (siehe Grafik Seite 4!) Des Weiteren gab es Ausführungen zu der Anmietung von Wohnraum bei der PPG (ehemalige Naubauten). Anmerkung: Zwischenzeitlich konnten 17 Wohnungen am Kiefernweg angemietet werden, die mit Flüchtlings-

Der Ausschuss sieht keine Notwendigkeit, das Buswartehäuschen zu versetzen. Es besitzt eine transparente Rückwand. Dadurch entsteht nicht der Eindruck, dass der Blick in den Vluynner Platz eingeengt wird.

Die Elektroschaltkästen zur Versorgung der Marktbesucher und der Kirmesgeschäfte sind in ihrer Größe so erforderlich (Drehstromanschlüsse!) und werden nicht geändert.

Die Verwaltung konnte nun auch bestätigen, dass die bestehenden privatrechtlichen Verträge mit der Stadt bezüglich der Verkehrssicherungspflicht auf den privaten Flächen des Vluynner Platzes weiterlaufen, vorausgesetzt die Flächen wurden schon oder werden noch der Pflasterung des Platzes angepasst.

Wir sind zuversichtlich, dass das Projekt Vluynner Platz mit der ausführlichen Beratung und Beschlussfassung zu diesem Bürgerantrag nun zu einem guten Abschluss gebracht wird.

familien belegt werden.

Leider konnten wir uns mit der beabsichtigten juristischen Überprüfung der Belegung eines CJD Gebäudes durch die Stadt Moers mit minderjährigen Flüchtlingen nicht durchsetzen. Hier bekamen wir von der SPD zu hören, dass wir davon ausgehen sollen, dass das schon juristisch geprüft sei. Eine Formulierung, die uns sehr überrascht hat, da die SPD eigentlich immer alles infrage stellt, was aber dazu führte, dass unser Antrag abgelehnt wurde.

Der Bürgermeister sagte uns zu, in den Osterferien einen Termin mit der Moerser Verwaltung zu vereinbaren, um alle Irritationen auszuräumen. Als CDU-Fraktion werden wir die Unterrichtung

des Bürgermeisters über dieses Gespräch abwarten und uns dann des Themas wieder annehmen.

Die Stadt machte deutlich, dass sie sehr intensiv an der zukünftigen Unterbringung der Tafel arbeitet. Es gestaltet sich jedoch sehr schwierig, entsprechende Räumlichkeiten zu finden. Anmerkung: Als CDU-Fraktion haben wir bereits vier mögliche Stan-

dorte für die Tafel in die Diskussion eingebracht, die sich jedoch alle aus dem einen oder anderen Grund zerschlagen haben. Die CDU-Fraktion war auch die einzige Fraktion, die sich bei dem von der Stadt vorgeschlagenen Standort, einer ehemaligen Videothek, eingebracht hat und bei der Erstbesichtigung anwesend war.

Ratssitzung

Heiko Haaz

Der derzeitige faire Umgang miteinander fand auch Ausdruck in der Ratssitzung. Bedingt durch die Erkrankung unseres Fraktionsvorsitzenden mussten wir auf eine Stimme im Rat verzichten. Um dies auszugleichen, haben wir mit der SPD-Fraktion das Paring (der freiwillige Verzicht der SPD auf eine Stimme) abgesprochen. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle bei der SPD für diesen fairen Umgang miteinander.

Großen Raum in der Ratssitzung nahm die Verleihung der Ehrenringe an die Herren Hans-Peter Burs und Karl-Heinz Möllendick ein. Die Laudatio zu beiden Personen hielt der Bürgermeister und beide bedankten sich in einer emotionalen Ansprache. Unser ganz besonderer Glückwunsch geht natürlich an unser Parteimitglied und ehemaliges Ratsmitglied Hans-Peter Burs.

Der zweite große Punkt der Ratssitzung war die notwendige Wahl der ersten Beigeordnetenstelle. Im Vorfeld der Ratssitzung hatten sich 21 Personen auf diese Stelle beworben. Fraktionsübergreifend sahen wir uns davon in einer Vorstellungsrunde sechs Personen näher an. Nach den Vorstellungsgesprächen konnten wir uns in zwei fraktionsübergreifenden Besprechungsrunden mehrheitlich (NV auf geht's hat nicht mit gestimmt) auf eine Bewerberin einigen. Frau Ciesielski, die derzeitige Leiterin des Hauptamtes, wurde schließlich mit sehr großer Mehrheit zur ersten Beigeordneten gewählt. Die CDU-Fraktion gratuliert herzlich.

Flüchtlinge

Quelle: Angaben der Stadtverwaltung

Stand:	08.04.2016	
Unterkunft	Bewohner	
Am Hugengraben 5f	66	
Humboldtstr. 10	9	
Max-v-Schenkendorfstr. 10	28	
Max-v-Schenkendorfstr. 12	27	
Kiefernweg 11	7	
Niederrheinallee 303a	0	
Vluyner Nording 51	11	
Jahnstraße 31	57	
Pastoratstraße 18	23	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 2	35	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 3	57	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 4	36	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 5	36	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 6	18	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 8	49	
CJD Wiesfurthstraße 100 Haus 9	46	
	505	
Frauen		Männer
149		356
davon minderj.:		davon minderj.
38		69
Einzelpersonen		Familien / Paare
234		73
Alter im Durchschn.		
24,36		

..... Historisches aus der NRZ!

Klara Helmes am 16.03.2016

70 Jahre CDU in Neukirchen-Vluyn

Die Partei gründete sich im März 1946 im Haus Mevissen in Neukirchen. In den 60-ern hatte die Stadt öfters prominenten Besuch.

Neukirchen-Vluyn. Der Krieg und der Nationalsozialismus waren ein knappes Jahr vorbei, als sich engagierte Bürger der Stadt zusammaten, um eine demokratische Partei zu gründen: Die CDU. Am 25. Februar versammelte sich die erste Gemeindevertretung der Stadt. Dabei wurde Tilmann Bongardt zum Ehrenbürgermeister ernannt. Wenig später, am 8. März, kam der erste CDU-Vorstand im Haus Mevissen zusammen. So kann die CDU Neukirchen-Vluyn in diesem Jahr auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Peter Bongardt (Jahrgang 1931) war bei der CDU-Gründung 15 Jahre alt. Er erinnert sich noch gut, dass sein Vater Tilmann Bongardt, Landwirt auf dem traditionsreichen Grotfeldshof, zum ersten Bürgermeister der Stadt ernannt wurde. „Mein Vater war unvorbelastet, war kein NSDAP-Mitglied gewesen.“ Der Gründung auf Ortsebene war im September ein Antrag auf Erlaubnis an die Militärregierung in Moers vorausgegangen, die CDU auf Kreisebene zu gründen



Peter Bongardt vor dem Grotfeldshof in Neukirchen
Foto: Hanna Lohmann



Prominenter Besuch bei der Neukirchen-Vluyn CDU 1965: (v.l.) Gerd Haastert, Altbundeskanzler Konrad Adenauer und Ministerpräsident Dr. Franz Wevers.

Viele Namen

Bis heute sind alt eingesessenen Neukirchen-Vluynern viele Namen von der Gründerliste bekannt. „Als eine Volkspartei sollten beide Religionen – das war sehr wichtig – aber auch alle Schichten der Bevölkerung vertreten sein“, schildert Bongardt. Aufgelistet waren unter anderem Tilmann Bongardt, Bauer, Peter Karl Florenz, Bauer (Vater des heutigen CDU-Europaabgeordneten Karl-Heinz Florenz), Hans Giesen, Kaufmann, Peter Heckrath, Landwirt, Hermann Klumpen, Kaufmann, Hermann Küppers, Paul Moritz und Peter Ostrowski (alle drei Bergleute), Heinrich Pieper, Werkzeugschlosser, Gottfried Pleines, Bürobeamter, Josef Schmitz, Elektrosteiger, Hermann Schrooten, Bauer und Gottfried Vutz, Kaufmann in Vluyn. „Wir jungen Leute waren natürlich bei der Gründung dabei. Für uns gab's anschließend Cola“, erinnert sich Peter Bongardt

Die allererste Gemeindevertretung wurde mangels Wahlen noch nach dem Schlüssel der Sitzverteilung von 1926 ernannt. Aber bereits am 15. September 1946 läuteten die ersten freien Wahlen das demokratische Zeitalter ein.

Beeindruckendes Ergebnis

Dabei fuhr die CDU das beeindruckende Ergebnis von 56,8 Prozent ein und errang 13 von 21 Mandaten im Rat

Bis 1950 blieb Tilmann Bongardt Bürgermeister, 1952 starb er. „Da musste ich mit 21 Jahren den Hof übernehmen“, berichtet der Sohn.

Erblich vorbelastet, stieß Sohn Peter Bongardt 1956 zur CDU. Lange war er im Vorstand aktiv. Gleich bei der ersten Kandidatur wurde er in den Rat gewählt und blieb dort 30 Jahre. Längst ist er für sein Engagement mehrfach geehrt worden und fungiert nun als Vorstandsehenvorsitzender.

„Viele Jahre prägte CDU-Bürgermeister Gerd Haastert das politische Leben hier am Ort“, schildert Peter Bongardt. Höhepunkte im politischen Leben der Stadt und der CDU waren etwa die Besuche Konrad Adenauers mit Ministerpräsident Franz Meyers 1965, als CDU-Bürgermeister Gerd Haastert für den Bundestag kandidierte. Auch Ludwig Erhard gab sich die Ehre auf Haasterts Bauernhof, wo laut der Chronik eine „volksfestartige Stimmung“ herrschte.

Im Jubiläumsjahr kann die CDU Neukirchen-Vluyn gleich drei bekannte Persönlichkeiten auszeichnen: Peter Bongardt, Johann Peter Heckrath und Friedel Felgten halten der Partei seit 60 Jahren die Treue.

Ankündigungen

Am 28.4.2016 findet unsere Mitgliederversammlung um 18:00 Uhr im Averdunkshof statt. Eine separate Einladung sollten Sie bereits erhalten haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich erscheinen, da wir dort neben den Delegiertenwahlen zu den anstehenden Landtags- und Bundestagswahlen im nächsten Jahr auch den Vorstand des Stadtverbandes Neukirchen-Vluyn neu- bzw. wiederwählen müssen.

Des Weiteren kündigen wir hiermit bereits an, dass wir nach den Sommerferien unsere Jubilarehrung durchführen werden. Immerhin haben wir im 70. Jahr des Bestehens der CDU in Neukirchen-Vluyn (siehe Seite vorher!) drei Personen, die bereits 60 Jahre Mitglied in der CDU Neukirchen-Vluyn sind.

Schlusswort

Liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass die Informationen, die Sie hier aus erster Hand erhalten haben, einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben konnten. Es würde uns sehr freuen, wenn dies in Diskussionen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis zu einer Versachlichung beiträgt. Gerne stehen wir Ihnen als Fraktion oder Partei jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

Kontaktdaten V.i.S.d.P.
Dr. Heiko Haaz
CDU-Stadtverbandsvorsitzender
Ingeborg-Bachmann-Str. 7
47506 Neukirchen-Vluyn
02845-10692
Heiko.Haaz@cdu-nv.de
www.cdu-nv.de

Kontaktdaten Fraktion
Markus Nacke
CDU-Fraktionsvorsitzender
Fraktionsbüro
Hans-Böckler-Straße 26
47506 Neukirchen-Vluyn
02845 - 39 11 50
cdu-fraktion@neukirchen-vluyn.de
www.cdu-nv.de